

Landratsamt München  
3.3.1.2 - 851

München, 03.04.2017

Sitzungsvorlage für

Drucksache 14/0737

Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur

24.04.2017

öffentlich

**ÖPNV im Landkreis München;  
Antrag der Fraktion der Grünen im Kreistag auf forcierte Elektrifizierung der Busse im  
Landkreis München sowie Antrag der Stadt Garching zur Ausweitung der Elektrifizie-  
rung auf die MVV-Regionalbuslinie 290**

Anlagen

Antrag der Fraktion der Grünen bzgl. einer forcierten Elektrifizierung der Busse  
im Landkreis München vom 10.03.2017

Anlage 1

Antrag der Stadt Garching für den Einsatz von Batteriebussen auf der MVV-  
Regionalbuslinie 290 ab Dezember 2022 vom 16.01.2017

Anlage 2

DS 14/0466 für den Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur am 25.04.2016

Anlage 3

**1. Sachvortrag:**

**1.1 Ausgangssituation**

Der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur hat in seiner Sitzung am 25.04.2016 (DS 14/0466, Anlage 3) beschlossen, dass das Projektziel „Betrieb der MVV-Regionalbuslinie 232 ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 mit Batteriebussen“ weiter verfolgt wird und die Verwaltung und die MVV GmbH beauftragt, die notwendigen weiteren Schritte zu unternehmen, um das Verfahren voranzubringen. In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls beschlossen, dass der Landkreis München und die Gemeinde Unterföhring hierzu eine Zweckvereinbarung abschließen.

In der Zweckvereinbarung ist u.a. festgelegt, dass der Landkreis München die Kosten, welche für einen Betrieb mit herkömmlichen Dieselmotoren erforderlich sind, trägt und alle weiteren Kosten bedingt durch den Einsatz von Elektrobussen auf die Gemeinde Unterföhring entfallen. Das in der Sitzung des Kreisausschusses vom 08.12.2016 (DS 14/0597) beschlossene Leistungsbild zur Neuvergabe der L232 begründet sich auf den Vorgaben des vom Kreistag beschlossenen Nahverkehrsplanes (NVP) des Landkreises München.

Die Verwaltung sowie die MVV-Verbundgesellschaft unterstützen die Gemeinde beim Projektdesign. Aufgrund der Komplexität, des benötigten Fachwissens und fehlender Erfahrungswerte im Landkreis München wurde ein externer Projektsteuerer hinzugezogen. Der beauftragte Projektsteuerer VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH (VCDB) hat im September 2016 seine Arbeit aufgenommen. Das letzte Arbeitstreffen fand am 10.04.2017 in Unterföhring statt. An diesem Tag wurde zudem eine Informationsveranstaltung für die interessierten Verkehrsunternehmen angeboten, in welchem konkret über den aktuellen Stand der Technik von Elektrobussystemen (Fahrzeuge, Energiespeicher etc.) und damit verbundene Ladeinfrastruktur sowie verschiedene Ladestrategie-

gien informiert wurde. Außerdem wurde eine Nomenklatur für Elektrobusse vorgestellt und weiterführende Informationen zum zusätzlichen Personalaufwand, Werkstattausrüstung und notwendiger elektrischer Anbindung der Betriebshöfe gegeben. Ziel dieser Informationsveranstaltung war, die Verkehrsunternehmen für die anstehende Ausschreibung der ersten mit Elektrobussen betriebenen MVV-Regionalbuslinie und den damit verbundenen Rahmenbedingungen (Ladeinfrastruktur, Anbindung der Betriebshöfe etc.) vertraut zu machen.

### 1.2 Antrag der Fraktion der Grünen im Kreistag vom 10.03.2017 bzgl. einer forcierten Elektrifizierung der Busse im Landkreis München

Die Fraktion der Grünen im Kreistag beantragte mit Schreiben vom 10.03.2017 (Anlage 1) die Erstellung eines Umsetzungskonzepts, welche Buslinien im Landkreis München als Nächstes auf Elektroantrieb umgestellt werden können. Das Konzept soll dabei auch auf Finanzierung, Bezuschussung sowie technische Anforderungen eingehen. Ziel ist es anhand von möglichst drei weiteren geeigneten Linien, die kurz- bis mittelfristig zur Vergabe anstehen, aufzuzeigen, wie diese Linien auf Elektroantrieb umgestellt werden können.

Die Fraktion der Grünen im Kreistag weist in ihrem Antrag daraufhin, dass ein Zurückstellen weiterer Elektrobusse im Landkreis, bis erste Ergebnisse aus dem Pilotprojekt in Unterföhring bekannt sind, aus ihrer Sicht nicht zu befürworten ist. Die Inanspruchnahme von Bundes- und Landeszuschüssen sei zu klären.

Um den erhöhten Arbeitsaufwand durch die arbeitsintensive Umstellung der MVV-Regionalbusse auf Elektromobilität durch die Verwaltung gewährleisten zu können, beantragen die Grünen darüber hinaus eine Aufhebung des Sperrvermerks der im Haushalt 2017 bereits eingepflanzten Stelle vorzunehmen.

### 1.3 Gutachten des Fraunhofer IVI zum Einsatz innovativer Antriebe im Landkreis München

Die Ergebnisse des Gutachtens „Einführungskonzeption für innovative Antriebe für den Linienbusverkehr im Landkreis München“ des Fraunhofer IVI wurden im Verkehrsausschuss am 16.09.2015 (DS 14/0297) vorgestellt. Anschließend wurden vertiefende Untersuchungen für insgesamt 15 MVV-Regionalbuslinien empfohlen, die anhand der Ergebnisse der Studie, der Vertragslaufzeiten und des Linienbündelungskonzepts ausgewählt wurden.

Vertiefenden Untersuchungen wurde seitens des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur zugestimmt und die entsprechenden Haushaltsmittel hierfür bewilligt.

Von den im Beschluss vom 16.09.2015 (DS 14/0297) genannten Linien sollen die MVV-Regionalbuslinien 225, 227 und 261 (Ortsverkehr Taufkirchen, Oberhaching bzw. Neu-ried) vertieft auf ihre Elektrobustauglichkeit untersucht werden. Diese drei Linien stehen 2020 (L225, L227) bzw. 2021 (L261) zur Neuvergabe an und eignen sich daher als Grundlage für den ersten Schritt eines Umsetzungskonzepts.

Die drei genannten Linien können zudem aus Sicht der Verwaltung auch ungeachtet der anstehenden Fortschreibung des Nahverkehrsplans (DS 14/0734) vertieft untersucht werden, da eine tiefgreifende Änderung am Linienweg bei diesen Linien im Rahmen der Fortschreibung eher unwahrscheinlich ist. Vielmehr ergäben sich aus einer Untersuchung der Elektrobustauglichkeit ggf. weitere Anforderungen an dem Linienverlauf und sonstigen Faktoren, die im Nahverkehrsplan zu berücksichtigen wären.

Weitere im Beschluss (DS 14/0297) genannte vertiefende Untersuchungen zu MVV-Regionalbuslinien sollten mit Ausnahme der L290 (Stadtbus Garching; vgl. unter Punkt 1.4) im Kontext der anstehenden Fortschreibung des Nahverkehrsplans (vgl. DS 14/0734, Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur am 24.04.2017) mit Blick auf die grundsätzliche Unterstützung der E-Mobilität ins Leitbild des Nahverkehrsplans mitaufgenommen werden und ggf. unter Zuhilfenahme externer Expertise in die Fortschreibung miteinfließen.

1.4 Antrag der Stadt Garching vom 16.01.2017 für den Einsatz von Batteriebussen auf der MVV-Regionalbuslinie 290 ab Dezember 2022

Die Stadt Garching bekundet in Ihrem Antrag vom 16.01.2017 (Anlage 2) Ihr Interesse an einem Elektrobuseinsatz in Garching im Falle einer Ausweitung des Elektrobusbetriebs im Landkreis München und beantragt einen entsprechenden Betrieb der Garchinger Stadtbuslinie 290 mit Batteriebussen zur Neuvergabe ab Dezember 2022 umzusetzen.

Im Gutachten des Fraunhofer IVI (siehe 1.3) wurde die L290 bereits betrachtet. Datengrundlage war der Fahrplan für das Fpl-Jahr 2015. Das Leistungsbild ist seither unverändert. Eine Eignung für den Elektrobuseinsatz wurde nach erster Einschätzung vom Fraunhofer IVI als bedingt gegeben identifiziert. Als Voraussetzung für eine Elektrifizierung ist demnach u.a. eine teilweise Verlagerung von Wendezelten zur Endhaltestelle „Garching, Untere Strassäcker“ notwendig. Die Endhaltestelle „Garching, Untere Strassäcker“ ist laut Einschätzung des Fraunhofer Instituts örtlich für eine Ladestation geeignet.

Im Beschluss vom 16.09.2015 (14/0297) ist die L290 zwar nicht als vertieft zu untersuchende Linie enthalten, könnte aber noch entsprechend, gerade im Hinblick auf die 2022 anstehende Neuvergabe, betrachtet werden.

2. **Entscheidungszuständigkeit:**

Die Zuständigkeit des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur ergibt sich aus Art. 29 der Landkreisordnung und § 37 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages.

3. **Beschlussvorschlag:**

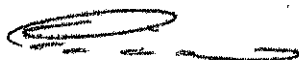
Die Verwaltung erarbeitet in Abstimmung mit der MVV GmbH und bei Bedarf unter Zuhilfenahme externer Unterstützung ein Umsetzungskonzept für den Einsatz weiterer Elektrobusse im Landkreis München. Ins Umsetzungskonzept sollen dabei insbesondere die Erkenntnisse aus dem Gutachten des Fraunhofer Instituts für Verkehr und Infrastruktur (IVI) vom September 2015 zu innovativen Antrieben im Landkreis München einfließen.

Der Beschluss zur DS 14/0297 vom 16.09.2015 zum Einsatz innovativer Antriebe im Landkreis München wird insofern modifiziert, als von den dort genannten vertiefenden Untersuchungen zunächst diejenigen für die MVV-Regionalbuslinien 225, 227 und 261 weiterverfolgt werden sollen. Im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird zudem die Prüfung und Befürwortung von E-Mobilität im Regionalbusverkehr mit Blick auf den Schutz der Umwelt ins Leitbild mitaufgenommen.

Die MVV-Regionalbuslinie 290 wird im Rahmen einer vertiefenden Untersuchung für den Einsatz von Elektrobussen betrachtet und in das zu erarbeitende Umsetzungskonzept für die Elektrifizierung weiterer MVV-Regionalbuslinien einbezogen.

Die Aufhebung des Sperrvermerks der im Fachbereich 3.3.1 – Energie und Mobilität neu geschaffenen Stelle wird ausdrücklich befürwortet.

Der Antrag der Fraktion der Grünen vom 10.03.2017 ist damit erledigt.



Christoph Göbel  
Landrat